



Raphael Tigges

MITGLIED DES LANDTAGS NORDRHEIN-WESTFALEN



Bericht aus dem Landtag in Düsseldorf

Sehr geehrte Damen und Herren,

diese Woche kam der Landtag von Mittwoch bis Freitag zur 161., 162. und 163. Plenarsitzung zusammen.

Nach dem es am Dienstag bereits eine Sondersitzung zur aktuellen Corona-Lage gegeben hatte, startete der erste reguläre Plenartag mit einer Aktuelle Stunde über eine mögliche Abschaffung des Numerus Clausus für Lehramtsstudiengänge. Weitere Themen des ersten Tages waren unter anderem der Jahresbericht der Kinderschutzkommission sowie die Verkehrsverlagerung von Transporten auf Schiene und Wasserwege.

Nach einer Unterrichtung durch die Landesregierung befasste sich der Landtag am Donnerstag mit der Bekämpfung von Sexismus, der Förderung von Wohnraum für Familien und dem Wiederaufbau in den Flutgebieten.

Der letzte Plenartag begann dann mit einer Aktuellen Stunde zum Thema Energiepreise sowie anschließend mit Anträgen für Digitalisierungskonzepte im ländlichen Raum und zur Verkehrspolitik.

Eine Übersicht über alle Themen der Woche finden Sie unter: www.landtag.nrw.de/home/aktuelles

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund

Ihr Raphael Tigges

Sondersitzung des Plenums

Im Vorfeld der erneuten Bund-Länder-Beratungen am Mittwoch fand am Dienstag im Landtag eine Sondersitzung des Plenums zur aktuellen Corona-Lage im Land statt.

Ministerpräsident Hendrik Wüst kündigte Lockerungen der aktuellen Maßnahmen in einem Stufenmodell an und forderte zugleich eine Beibehaltung der Rechtsgrundlage für Maßnahmen von Seiten des Bundes. Damit könnten die Länder bei einer Verschlechterung der Infektionslage weiterhin Maßnahmen anordnen. Auch mit Blick auf den kommenden Herbst ist es wichtig, dass die Länder handlungsfähig bleiben.

Unterrichtung der Landesregierung

Der Donnerstag begann mit einer Unterrichtung der Landesregierung im Nachgang der Bund-Länder-Beratungen.

In Abstimmung mit den anderen Ländern werden die Corona-Maßnahmen in NRW in einem dreistufigen Verfahren gelockert.

Ab Samstag fallen in NRW die Zugangsbeschränkungen im Einzelhandel weg und die Kontaktbeschränkungen für Geimpfte und Genesene werden aufgehoben. Ab dem 04. März gilt in einem nächsten Schritt die 3G-Regelung für Gastronomie und Übernachtungsangebote. Lockerungen erfolgen dann auch bei überregionalen Großveranstaltungen. Ab dem 19. März sollen schließlich alle tiefergreifenden Einschränkungen aufgehoben werden.

Ministerpräsident Hendrik Wüst erklärte dazu am Donnerstag: „Die Pandemie ist nicht vorbei, aber die aktuelle Entwicklung gibt uns Grund zur Hoffnung. So gehen wir gemeinsam von der Pandemie zurück in die Normalität. Trotzdem sind weiterhin Achtsamkeit und Solidarität nötig.“

Wahl des neuen Bundespräsidenten

Am letzten Sonntag hatte ich als Nachrücker die Möglichkeit in Berlin an der Bundesversammlung zur Wahl des neuen Bundespräsidenten teilzunehmen.

Mit 1045 von insgesamt 1472 möglichen Stimmen wurde Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier für eine zweite Amtszeit wiedergewählt. Am Rande der Wahl konnte ich mich dann unter anderem kurz mit der ehemaligen Bundeskanzlerin Angela Merkel austauschen.





Raphael Tigges

MITGLIED DES LANDTAGS NORDRHEIN-WESTFALEN



Wirtschaftsjunior zu Besuch im Landtag



Am Dienstag war Nils Blome, Referent der Geschäftsführung beim Bäderfachbetrieb Blome aus Bad Wünnenberg, im Rahmen des Projekts „Know-How-Transfer“ für einen Tag zu Besuch im Landtag. Dabei hatte er die Gelegenheit einmal die parlamentarischen Abläufe an einem Plenartag mitzuerleben und die Debatte der Sondersitzung von der Besuchertribüne aus zu verfolgen.

Das Projekt „Know-How-Transfer“ ist ein Angebot der Wirtschaftsjunioren NRW, die jungen Unternehmerinnen und Unternehmen ein Netzwerk zum Austausch bieten. Ziel des Projekts ist es, Politiker und Unternehmer zusammenzubringen, damit diese die Tätigkeit von Abgeordneten und die Arbeit in Parlamenten unmittelbar erleben können.

Teilnahme an der Blauen Politischen Stunde

Am Montag war ich als Gast zur Blauen Politischen Stunde der Regionsvertretung Gütersloh-Lippe des Wirtschaftsrates der CDU eingeladen.

Dabei hatte ich die Gelegenheit mich mit Unternehmerinnen und Unternehmern aus der Region zu wirtschafts- und finanzpolitischen Fragen auszutauschen. Andere Themen waren auch noch der aktuelle Ukraine-Konflikt und die Politik der neuen Ampel-Koalition mit ihren Auswirkungen auf NRW. Die Blaue Politische Stunde ist seit vielen Jahren ein festes Format des Wirtschaftsrates der CDU.

Entlastung von Gesellschaft und Wirtschaft von hohen Energiepreisen

In einer Aktuellen Stunde beschäftigte sich der Landtag am Freitag mit den stark gestiegenen Energiepreisen sowohl für Privatpersonen als auch Unternehmen. CDU und FDP fordern im Rahmen eines gemeinsamen Antrags die vollständige und schnelle Abschaffung der EEG-Umlage sowie der Stromsteuer und eine Senkung der Mehrwertsteuer auf Energie.

Dazu erklärte der wirtschaftspolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion Dr. Christian Untrieser: „Derzeit müssen alle für Energie tiefer in die Tasche greifen. Deshalb muss der Staat jetzt bei Steuern und Abgaben eingreifen. NRW hat daher hierzu einen Antrag im Bundesrat eingebracht.“

Förderung von Wohnraum in NRW

Der Landtag hat am Donnerstag zwei Anträge der NRW-Koalition zur Förderung von Wohnraum für alle Generationen beschlossen. Während ein Antrag sich mit der Barrierefreiheit und Altersgerechtigkeit bei öffentlichem Wohnraum befasst, nimmt der zweite Antrag die Neuausrichtung und Ausweitung des erfolgreichen Programms „Jung kauf Alt“ in den Fokus.

„Wir möchten, dass die Menschen in NRW gerne hier wohnen und vor allem wollen wir, dass sie selbst entscheiden, wie sie wohnen. Eine wirksame Wohnungspolitik ist immer bedarfsgerecht“, so der baupolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion Fabian Schruppf.

